

Vor-/Nachlauffaserkoffer

Vor- und Nachlauffasern werden bei der OTDR Messung eingesetzt, um bei einer Messung auch den ersten und den letzten Stecker einer Strecke mit zu erfassen.

Die Faserlängen sollten dabei in einem passenden Verhältnis zur Messstrecke liegen, z.B. 100m Vor- bzw. Nachlauffaser für Streckenlängen bis zu 2-3 km. Für größere Streckenlängen sollte die Vorlauffaser entsprechend länger sein, z.B. 1000m bei Streckenlängen von 20-50km.

Wichtig für die Länge ist auch die Totzone des OTDRs, Die Vorlauffaser sollte immer deutlich länger sein (am besten 2-3 länger) als die Dämpfungstotzone des Messgerätes.

Der Vorlaufkoffer besteht aus einem robustem schlagfestem Gehäuse, der allen Ansprüchen im rauen Feldeinsatz gerecht wird. Im Koffer befindet sich eine Kammer für den Faservorrat, der ausgangseitig mit zwei Anschlussleitungen versehen ist (2 m).

Alle Fasertypen (50/125, 62,5/125, 9/125 μ m) in den Standardlängen von 100, 500 und 1000 m sind lieferbar. Ebenso erhältlich sind Duo-Boxen mit zwei Faserwickel integriert (max. 2 x 1000m) und Trio-Boxen mit drei Faserwickel (max. 1 x 1000m und 2x 500m).



Single-Box mit bis zu 1000m
Faserlänge (F1)
Koffer M1120: 21x 17x 9 cm



Duo-Box mit bis zu 2000m
Faserlänge gesamt (F1 + F2)
Koffer M1120: 21x 17x 9 cm

Trio-Box mit bis zu 2000m
Faserlänge gesamt (F1 + F2 + F3)
Koffer M1200: 27x 25x 13 cm

